

Spiel- und Sportgemeinschaft
ROT-SCHWARZ KIEL

Kronsburg/Meimersdorf e. V.

**Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 am
16. Februar 2018 der SSG Rot-Schwarz Kiel**

1. Begrüßung

Die ordentliche Jahreshauptversammlung wurde satzungsgemäß einberufen. Die 1. Vorsitzende, Frauke Kollakowski, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 20.05 Uhr die Versammlung.

Anwesend sind 33 stimmberechtigte Mitglieder.

2. Behandlung der Niederschrift Jahreshauptversammlung 2017

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2017 wird **einstimmig** genehmigt.

3. Ehrungen

Wir gedenken in einer Schweigeminute der in 2017 verstorbenen Vereinsmitglieder Gudrun Eck und Reinhold Held.

Frauke Kollakowski nimmt die Ehrungen der langjährigen Vereinsmitglieder und die Ehrungen der verdienten Mitglieder vor.

Spiel- und Sportgemeinschaft **ROT-SCHWARZ KIEL**

Kronsburg/Meimersdorf e. V.

- **60 Jahre Mitgliedschaft**

Adolf Vahder

- **25 Jahre Mitgliedschaft**

Cynthia Colmorgen, Bernd Gennrich, Frauke Kollakowski

- **15 Jahre Mitgliedschaft**

Catharina Mendel, Andrea Behrendt, Finn Logemann, Malte Block, Christiane Kahrl, Jana Rekittke, Bernd Rekittke, Jan Hoffmann-Peters, Jan Einfeld, Christopher Pries, Meike Renz, Martina Renz, Stefan Baumann

4. Berichte

Die einzelnen Berichte der Vorstandsmitglieder und Spartenleiter werden vorgetragen und sind diesem Protokoll beigelegt.

Die 1. Vorsitzende bittet um Zustimmung für den ausliegenden Haushaltsplan 2018:

Beschlussfassung: **einstimmig**

5. Entlastung des Vorstandes

Bei der Prüfung der Kasse durch die Revisoren Markus Zebrowski und Nick Osbahr haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Revisoren empfehlen die Entlastung des Gesamtvorstandes.

Beschlussfassung: **einstimmig**

Spiel- und Sportgemeinschaft
ROT-SCHWARZ KIEL

Kronsburg/Meimersdorf e. V.

6. Neuwahlen

Auf Vorschlag der Versammlung werden gewählt:

Markus Zebrowski (2. Vorsitzender)	einstimmig
Markus hat die Wahl angenommen	
Kai Nehren (Kassenwart)	einstimmig
Kai hat die Wahl angenommen	
Lothar Grobe (1. Revisor)	einstimmig
Lothar hat die Wahl angenommen	
Tobias Köpke (2. Revisor)	einstimmig
Tobias hat die Wahl angenommen	

7. Bestätigung der Obleute

Von der Versammlung werden die Obleute **einstimmig** bestätigt

- | | |
|------------------|--------------------|
| • Fußball | Jan Ottensmann |
| • Schiedsrichter | Alexander Anderla |
| • Gymnastik | Frauke Kollakowski |
| • Tischtennis | Sönke Fleck |
| • Karate | Dirk Hauberg |

Spiel- und Sportgemeinschaft

ROT-SCHWARZ KIEL

Kronsburg/Meimersdorf e. V.

- | | |
|----------------|---------------|
| • Baseball | Tobias Krause |
| • Softball | Arne Gronau |
| • Volleyball | Marei Kiewald |
| • Jiu-Jitsu | unbesetzt |
| • Cheerleading | Susan Glasik |

Die Jahreshauptversammlung 2018 endet um 21.20 Uhr

Bericht der 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung am 16. Februar 2018

erneut ein Jahr hinter uns gelassen, erneut Zeit für eine Jahreshauptversammlung, erneut Zeit für Rückblicke, Ausblicke, Gedanken an Freud und Leid, Gedanken und Dank an die vielen Helfer und Helferinnen, aber auch Gedanken an die vielen „Man müsste, man sollte, man könnte-Vertreter“ in unserem Verein. Es wird für den Vorstand immer schwieriger, allen, zu allen Zeiten, zu allen Wünschen gerecht zu werden. Hierzu passt auch das Thema Jugendversammlung; Ihr werdet gleich den Bericht unseres Jugendwartes hören; im letzten Jahr dachte ich schon, es geht nicht schlimmer, aber geht es doch.....

Nun ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr:

Badminton haben wir im vergangenen Sommer einstellen müssen, da die Resonanz dafür zu gering war; dafür haben wir jetzt wieder neu bei uns eine Krabbelgruppe. Im Meimersdorfer Sportheim fanden wir mit Torben Schnick einen neuen Pächter und hoffen, endlich auch in Meimersdorf eine ähnliche Konstanz zu erreichen wie hier in Kronsburg seit über 10 Jahren mit Susi.

Außerdem haben wir mit ihm unseren ersten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Verein in der Position des Platzwartes gewonnen. Die Abwicklung, das Verfahren dazu haben wir in die Hände einer Lohnbuchhaltung ausgelagert.

Auch 2017 gab es wieder Arbeitsdiensttermine, die aber in geringerem Maße wahrgenommen wurden als 2016. Die Quote der arbeitsdienstleistenden Vereinsmitglieder lag diesmal unter 40%. Die Abbuchungen bei den anderen haben Kai und ich leider nicht zum 1. Februar geschafft; sie werden zum 1. März erfolgen.

Im letzten Jahr hatte ich Euch erzählt, dass wir uns aufgrund der beengten Platzsituation bei vollem Spielbetrieb in Meimersdorf für Container beworben haben, die im Rahmen der abklingenden Flüchtlingswelle zu vergeben sind. Leider gestaltet sich dieses Vergabeverfahren äußerst schwierig, was im Klartext bedeutet: nur Vertröstungsmails, keine Container bisher für uns und somit weiterhin beengte Verhältnisse.

Ein kleiner Ausblick: vielleicht habt Ihr in der Presse die Berichte und Diskussionen zu den weiteren Baugebieten vom Sportplatz aus in Richtung Meimersdorf verfolgt. Geplant sind hier u.a. neben Wohneinheiten und Geschosswohnungsbau mehrere Kindertagesstätten, eine Schule mit großer Sporthalle und auch Sportplätze. In wie weit diese Wettbewerbsergebnisse umgesetzt werden, müssen die Verhandlungen zwischen Stadt und Erschließungsträger zeigen; aber nur hier haben wir die Chance und die Hoffnung auf ein größeres Platzangebot. Alleine schafft Rot-Schwarz weder eine Erweiterung der Sportflächen noch eine Vergrößerung der Gebäude. Dazu sind wir finanziell nicht in der Lage.

Inwieweit der zeitliche Rahmen, ursprünglich war mal ein erster Spatenstich für 2020 angedacht, eingehalten werden kann, werden die Planungsabläufe zeigen.

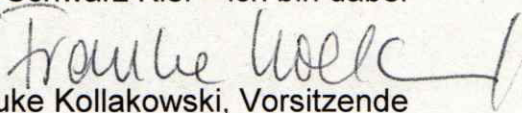
Nur hier kann unsere Hoffnung liegen, da niemand mit einer Million für Rot-Schwarz um die Ecke kommt. Denkt im Kommunalwahlkampf daran, die Damen und Herren, die gerne gewählt werden möchten, zu erinnern, damit die Fehler und Versäumnisse der vergangenen Baumaßnahmen nicht wiederholt werden. Wir brauchen ausreichende Angebote für die Kinder und Jugendlichen neben Kindergarten und Schule, brauchen Sportflächen, Anlaufstellen für die Jugendlichen, einen Jugendtreff, um ein intakter, gesunder Stadtteil im Süden Kiels zu sein und nicht ein neuer Problemstadtteil zu werden.

Freut Euch nun auf die weiteren Berichte, insbesondere auch die der Spartenleiter und Spartenleiterinnen zu den Erfolgen oder Mißerfolgen der jeweiligen Sparten.

Ich danke allen, die wie immer oder auch neu für den Verein tätig waren oder sind, egal in welcher Position, im welchem Amt. Ohne Euch gäbe es Rot-Schwarz in seiner jetzigen Form nicht.

Man sollte aber die engagierten Menschen in unserem Verein klonen können, denn es sind einfach nie genug. Insofern wünsche ich mir nachher auch erfolgreiche Wahlen im Sinne von

Rot-Schwarz Kiel – ich bin dabei


Frauke Kollakowski, Vorsitzende

Bericht zum Jahresabschluss 2017

Liebe Sportfreunde,

eigentlich sollte ich nun zum achten Mal in Folge den Jahresabschluss für 2017 und den Haushaltsplan fürs Folgejahr vorstellen. Da ich beruflich allerdings verhindert bin, habe ich ganz akzeptablen Ersatz in Form meines Bruders gefunden, der diesen Part stellvertretend übernehmen wird. Auf den Tischen verteilt findet Ihr wie gewohnt die Gewinn- und Verlustrechnung und eine kleine Bilanz um einen Überblick zu verschaffen. 2017 war finanziell für unseren Verein herausfordernd, da eine größere Investition“ in unsere Heizungsanlage in Kronsburg getätigt werden musste. Nachdem in Meimersdorf 2015 wärmetechnisch optimiert wurde, sollten wir also mit unseren Heizungsanlagen auf dem neuesten Stand sein, aber wir im Vorstand sind uns einig das nun die Zeit der Renovierungs- und Sanierungsarbeiten unserer Räumlichkeiten anstehen wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all die Helfer und Wohlgesonnenen, die uns solche Maßnahmen kostengünstig ermöglichen.

Darüber hinaus haben wir in unserer Vorstandsarbeit auch 2017 über folgende Themen unterhalten und diskutiert:

- wie verteilen wir unsere Einnahmen?
- was brauchen wir wirklich, was ist Luxus?
- was können wir uns noch leisten?
- was haben wir noch in der Kasse? Und viele, viele Fragen mehr.

Hierzu kann ich Euch als Kassenwart folgende, erwähnenswerte Antworten nennen:

- 1.) Wir haben unseren Jahresumsatz um ca. 15.000,- EUR auf knapp 220.000,- EUR erhöht.
- 2.) Wir haben ca. 13 TEUR an Kreditvolumen getilgt, somit sind ca. 133 TEUR übrig geblieben, was ich im Verhältnis zu unserer Vereinsgröße weiterhin positiv bewerte
- 3.) Wir schließen das Kassenjahr 2017 mit einem leichten Überschuss und haben die Rücklagen aus 2016 aufgelöst.
- 4.) Wir hatten ein ähnlich hohes Spendenaufkommen wie im letzten Jahr – herzlichen Dank an dieser Stelle für die Großzügigkeit der Gönner unseres Vereines. Ohne diese wären die Ein- oder Andere Investition in unseren Verein nicht möglich.
- 5.) Die grobe Haushaltsplanung für 2018 ist abgeschlossen und Ihr findet diese vor Euch auf den Tischen
- 6.) Mein persönliches Ziel, die Kasse mit mindestens „der schwarzen Null“ abzuschließen ist erreicht

Soweit zu den Zahlen, hier stehe ich natürlich auch gern im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung für detaillierte Fragen gern per E-Mail zur Verfügung.

Vielen Dank für die grundsätzlich freundliche Zusammenarbeit im Beirat und im Vorstand! Sofern heute niemand vom Hocker springt und sagt er würde gern die Tätigkeit als Kassenwart übernehmen, stelle ich mich hiermit auch in Abwesenheit der Verantwortung und somit einer möglichen Wiederwahl.

In diesem Sinne - Rot-Schwarz Kiel, ich bin dabei!

Kai Nehren
(Kassenwart)

Bericht des Jugendwartes für die Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

meine Rückbetrachtung auf das Jahr 2017 stellt sich ambivalent dar.

Zunächst einmal ein großes Dankeschön an all die Menschen, die es möglich gemacht haben, die Jugendarbeit der SSG Rot-Schwarz Kiel durch verschiedene Angebote wiederzubeleben. Es lief sicher nicht alles perfekt, vor allem bei mir nicht, aber es wird versprochen. Und ich möchte mich bei all denen, die sich zurecht auf die Füße getreten fühlen, entschuldigen und sie bitten, sich weiterhin einzubringen. Wir sind noch Lehrling.

Wir konnten mit der Kinderdisco ein altbewährtes und großartiges Angebot zurückholen und regelmäßig anbieten.

Außerdem wurde ein erstes Kinderweihnachtsfest gefeiert, bei dem durch einen Zauberer, den Weihnachtsmann, Musik, Waffelecken und Spiele ein wunderbarer Nachmittag verbracht werden konnte.

Ich denke, in Anbetracht der letzten Jahre ist dies eine ganze Menge.

Aber nun der mahnende Zeigefinger.

Zur Definition des Begriffes Jugendvorstand findet man folgendes:

„Der Jugendvorstand ist ein gewähltes Gremium, bestehend aus älteren und jüngeren Menschen, die sich um die Jugendarbeit im Verein kümmern, sowie Themen und Interessen im Vorstand vertreten.“

Unser Gremium besteht aus drei Leuten. Bei der Jahreshauptversammlung waren 6 Menschen anwesend. Um Themen und Interessen zu vertreten, muss man diese erarbeiten und besprechen. Wo will die Jugend dieses Vereins selbst hin? Wo soll der Weg eurer, unserer Kinder hinführen?

Im gesamten Jahr waren lediglich die Karate- und die Kinderturnsparte bereit, sich bei Veranstaltungen einzubringen. Hinzu kommen natürlich noch die Menschen, die das Zeltlager veranstalten und teilweise sonst nichts in diesem Verein machen, die bei allen Aktionen tatkräftig dabei waren. Da ich die Leitung dieses Zeltlagers innehabe mag vielleicht nicht verwundern.

Wir wünschen uns ein Gremium aus vielen verschiedenen Sparten, die frische Gedanken, Wünsche und Perspektiven einbringen. Die bereit sind, ein Teil der Arbeit auf ihre Schultern zu laden, denn momentan ist die Arbeit ziemlich einsam und dadurch anstrengend. Und wenn wir dann noch gefragt werden, warum wir das denn machen, weil es bei den Preisen sicherlich keinen Gewinn abwirft, ist es auch frustrierend.

Ich glaube wir haben ein Stück des Vereinsgedanken verloren. Wir neigen dazu, nur hier zu sein, um unsere Sportart zu betreiben. Dabei besteht ein solch großer Mehrwert, darin sich für den Verein zu engagieren. Und besonders wenn wir die strahlenden Augen der Kinder erblicken, die den Weihnachtsmann erblicken, wissen wir, wofür wir es machen und wie sehr es sich lohnt.

Also liebe Vereinsmitglieder, engagiert euch. Egal wo, denn es geht um euch und vor allem um eure Kinder.

Rot-Schwarz Kiel, ich bin dabei.

Tobias Nehren

(Jugendwart)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Tobias Nehren', written over the printed name and title.

Cheerleading

Letzte Jahreshauptversammlung konnten wir noch nicht viel erzählen, da die Meisterschaftssaison erst noch vor uns lag. Nun können wir aber über die Erfolge der letzten Saison berichten und das sogar sehr positiv.

Es begann mit der Regionalmeisterschaft Nord, wo wir mit zwei Teams an den Start gegangen sind.

Den Anfang machte unser Peewee Team, die Jüngsten in unserer Abteilung. Sie schafften es, sich erneut den Regionalmeister Titel zu holen und das zum 2. Mal in Folge. Das Starterfeld in der Kategorie war in diesem Jahr besonders groß. Mit 24 Teams mit Abstand die größte Kategorie an diesem Tag. Aber unsere Kleinen konnten sich beweisen und wurden mit dem 1. Platz belohnt.

Eine weitere Überraschung war an diesem Tag unser Junior Team. Mit einer unglaublichen Punktzahl, holten sie sich ebenfalls den Regionalmeister Titel.

Somit ist die Ssg Rot-Schwarz Kiel an diesem Tag mit zwei Norddeutschen Meistern Heim gekehrt.

Beide Teams qualifizierten sich daraufhin erfolgreich für die Deutsche Meisterschaft und konnten sich auch dort super präsentieren.

Unsere Peeweess erzielten einen 6. Platz von über 90 Teams deutschlandweit.

Die Juniors haben es auf das Treppchen geschafft und holten sich Bronze.

Als Saisonabschluss nahmen wir nochmal an der Cheer-Trophy teil, eine verbandsfreie Meisterschaft.

Mit 4 Teams ging es dort an den Start und hier konnten auch unsere zweiten Kader zeigen was sie können.

Zwei 1. Plätze, einen 2. Platz und ein 7. Platz waren das Resultat einer anstrengenden Saison. Aber das war noch nicht alles, auch unser Fanblock erhielt eine zusätzliche Auszeichnung, für ihre

Fairness und Energie. Die Rot-Schwarzen Eltern und Freunde haben für ordentlich Stimmung gesorgt und das nicht nur für unsere Teams, jeder Verein in dieser Halle wurde gebührend gefeiert.

Soviel zu den Meisterschaften.

Nach Saisonabschluss gab es wieder ordentlich Zulauf und wir eröffneten sogar ein 5. Team.

Und wir haben noch mehr Neuigkeiten.

Dieses Jahr dürfen wir auch stolz verkünden, dass wir erstmals 4 Sportler von uns, für den Nationalkader beworben haben. Zuerst wurde ein Video eingeschickt, danach folgte die Einladung zu einem 4-tägigem Trainingswochenende in Limburg.

Dort mussten sich die Sportler unter Beweis stellen und in einem weiterem Trainingswochenende wurde dann entschieden, wer Deutschland bei der Weltmeisterschaft vertreten darf. Nun ist es offiziell, Rot-Schwarz Kiel ist Teil des Team Germany's.

Ostern wird das letzte Training der Nationalteams auf deutschem Boden sein, bevor es dann, ende April, über den großen Teich nach Orlando/Florida geht. Wir wünschen unseren Sportlern schon jetzt alles Gute!

Und es gibt noch eine letzte gute Nachricht.

Unser Verband, der CCVD hat es nach 10 Jahren Kampf, endlich in den DOSB (deutschen olympischen Sportbund) geschafft, was unserem Sport endlich mehr Anerkennung verschafft und vor allem, weitere finanzielle Möglichkeiten bietet.

Zudem ist ein deutsches Team morgen unterwegs nach Süd Korea um unseren Sport, zusammen mit anderen Teams, aus verschiedenen Nationen, bei den Olympischen Winterspielen zu repräsentieren.

Das Wort zum Schluss:

Seit den Sommerferien stecken all unsere Teams wieder in den Meisterschaftsvorbereitungen und die erste findet sogar morgen

statt. Morgen früh um 6 Uhr geht's für uns los nach Hamburg zur Regionalmeisterschaft Nord.

Hoffen wir, dass wir bei der nächsten Jahreshauptversammlung wieder so einen positiven Bericht präsentieren können.

Rot-Schwarz Kiel-Wir sind dabei!

SPARTENBERICHT – FUSSBALL 2017

Die Seniorenfußballsparte kann auf das sportlich erfolgreichste Jahr unserer Vereinsgeschichte zurückblicken. Mir ist es wichtig einmal mehr hervorzuheben, dass solche Erfolge immer das Resultat der Arbeit vieler Menschen sind. Allen Engagierten möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Die 1. Frauen konnte unter der routinierten Führung Kim Lieberts und seines Trainerteams das alljährlich ausgegebene Ziel des Klassenerhalts ungefährdet und frühzeitig realisieren. Die Mannschaft funktioniert in den wichtigen Momenten und konnte auch aufgrund von individueller Klasse knappe Spiele häufig für sich entscheiden. In der aktuellen Spielzeit kämpft die Mannschaft leider wieder mit der Bürde von 3 Minuspunkten als Folge einer neuerlichen Unterdeckung im Schiedsrichtersegment. Gleichwohl traue ich mich bereits jetzt zu konstatieren, dass der Klassenerhalt dadurch glücklicherweise nicht in Gefahr geraten wird.

Bernd Rekitke und seinen vielen helfenden Händen ist es auch in der vergangenen Spielzeit gelungen die 2. Frauen in der Kreisliga zu halten. Besonders vor dem Hintergrund sich wiederholender Personalsorgen hing die Zukunft der Mannschaft in der Sommerpause am seidenen Faden. Es war schön zu sehen, dass es allen Beteiligten eine Herzensangelegenheit war die Truppe im Spielbetrieb zu halten und so wurde mit Kreativität und Gelassenheit am Ende doch noch eine schlagfertige Mannschaft ins Rennen geschickt. Den bisherigen Ergebnissen zum Trotz sollte das Ziel Klassenerhalt wieder erreicht werden können.

Nichts Neues auch an der Alt-Herren-Front. Weiterhin werden Freitagabend in schöner Regelmäßigkeit und mit jugendlicher Begeisterung Freundschaftsspiele wechselweise auswärts und daheim absolviert. Gerüchteweise wird dennoch eine punktuelle „Verjüngung“ angestrebt. Man darf gespannt sein.

Die Saison der Kreisliga 2016/17 hat die 1. Herren mit dem maximal möglichen Erfolg als Meister abgeschlossen. Der historische Erfolg, der mit dem Verbandsliga-Aufstieg einherging, war die Krönung jahrelanger Arbeit und eine Wiedergutmachung für die Rückschläge der vergangenen Jahre. Ein wenig überraschend und gleichsam positiv ist das Tabellenbild des ersten halben Jahres in der neuen Spielklasse. In vielen Spielen stimmte aber nicht nur das reine Ergebnis, sondern auch die Leistung und das Unterhaltungsmoment. Besondere Erlebnisse wie das traditionelle Trainingslager in Wismar im Sommer oder die Busreise gemeinsam mit einigen Fans zum Auswärtsspiel nach Fehmarn bestärken die Verantwortlichen in ihrer Herangehensweise und bei der Umsetzung weiterer Ziele.

Nach dem Aufstieg in die A-Klasse hat die 2. Herren souverän und jederzeit ungefährdet das Saisonziel Klassenerhalt geschafft. Der neue Trainer Martin Siedler konnte seine Mannen sogar zeitweilig in der Spitzengruppe etablieren. Obwohl recht schnell klar wurde, dass ein ernsthafter Kampf um einen weiteren Aufstieg noch viel zu früh gekommen wäre, so gilt es zu bilanzieren, dass es eine erfolgreiche Spielzeit gewesen ist. Die perspektivisch angestrebte

Verjüngung der Mannschaft, die noch stärker als bisher eigene Jugendspieler einbinden soll, ist eine zentrale Aufgabe bei der Zukunftsplanung der 2. Herren. Die Zusammenarbeit mit der 1. Herren soll wieder intensiviert werden.

Spieler-Trainer Marcus Boock und sein mittlerweile stark und breit aufgestelltes Funktionsteam leiten die 3. Mannschaft zunehmend routiniert und eigenverantwortlich. Der Trainingstag am Mittwochabend in Kronsburg ist nach wie vor bei vielen im Kader als Pflichttermin im Kalender gesetzt. Wer dies auch auf das Bier danach in der Kabine zurückführt, dürfte nicht völlig danebenliegen. Gleichwohl ist auch auf dem Rasen wieder ein Schritt nach vorne zu erkennen. In der laufenden Runde darf man sich berechnete Hoffnungen machen, dass der einzementierte vorletzte Tabellenplatz dieses Mal nicht zu Buche steht. Das ambitionierte Ziel ein einstelliger Tabellenplatz scheint erreichbar.

Bei allen sportlichen Erfolgen ist die angespannte Platzsituation weiterhin das Damoklesschwert über unserem Verein. Im Winter ist die Situation einfach nur frustrierend, in der Sommerpause unwesentlich besser. Ich wiederhole, dass wir darauf bedacht sein müssen, dass wir nicht gegenüber anderen Vereinen infrastrukturell uneinholbar ins Hintertreffen geraten.

Positiv erwähnen möchte ich außerdem Torben Schnick und sein Team, die aus einer Notsituation rund um das Vereinsheim Meimersdorf eine phantastische Lösung gemacht haben.

Ein Sonderlob gebührt auch der Schiedsrichtersparte. Wie es besonders unserem Obmann Alexander Anderla mit Begeisterung, Demut und Kompetenz gelungen ist aus einer Krise mit Punktabzug und Geldstrafe eine Entwicklung anzuschieben, die berechtigten Anlass zur Hoffnung auf eine nachhaltige Verbesserung gibt, ist großartig.

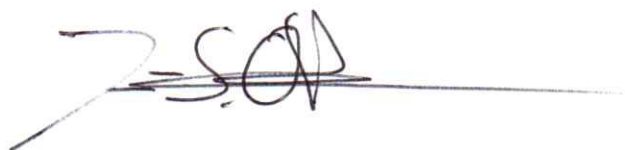
Für mich persönlich stehen in meiner achten Amtszeit einige Neuerungen und Großprojekte an. Ich werde mein Engagement für den Frauenfußball ausschließlich auf einige repräsentative Aufgaben begrenzen. Dieses geschieht aus Respekt gegenüber unseren Spielerinnen und Funktionären in diesem Bereich. Ich habe in den letzten Monaten häufiger feststellen müssen, dass ich meine eigenen Ansprüche an eine Tätigkeit im Frauenfußball in der aktuellen Konstellation nicht erfüllen kann. Ich bedauere es sehr, dass Susanne Grund nach nur einem Jahr die Position als Frauen- und Mädchenobfrau aufgegeben hat. Aufgrund der aber weiterhin existenten Belastung ist mein Schritt für mich alternativlos.

Ferner gebe ich die A-Jugend im administrativen Bereich, nicht im Sportlichen, in den Zuständigkeitsbereich des Jugendobmanns zurück. Ich möchte nicht verschweigen, dass ich mit der finanziellen Ausstattung im Bereich Fußball durch RSK sehr unzufrieden bin. Ich erachte uns mittelfristig nicht für Wettbewerbsfähig. Dies gilt für alle Teams aller Altersklassen und das schon nur bei einer Wahrung des Status Quo und nicht bei einer unterstellten weiteren sportlichen Entwicklung. Wenn wir uns vereinsintern nicht endlich eingestehen, dass es anstrengend aber unumgänglich ist, neue Einnahmequellen für alle

Mannschaften zu erschließen, wird die Sparte sportlich irgendwann ins Bodenlose fallen. Ich habe etliche Ideen und Vorschläge erarbeitet und erarbeiten lassen und werde diese mit großer Zielstrebigkeit und Konsequenz verfolgen.

Angetrieben werde ich weiterhin von den bereits erzielten Erfolgen, vielfältig brachliegendem Potential und gleichgesinnten Mitstreitern.

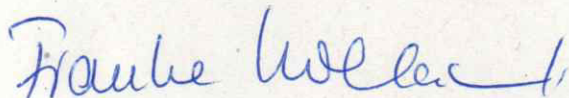
ROT-SCHWARZ KIEL – Ich bin dabei!

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'ZSAD', with a long horizontal line extending to the right.

Bericht der Gymnastikabteilung zur Jahreshauptversammlung 2018 am 16. Februar 2018

Im Seniorenbereich der Gymnastiksparte hat es im Jahre 2017 nur eine Veränderung gegeben, und zwar hat uns Madeleine Schnoor (Workout/Rückenschule) aus persönlichen Gründen zum Jahresende verlassen. Auf der Spartenversammlung am 25. Januar wurde ich erneut zur Spartenleiterin gewählt.

Mit Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Bereich der Gymnastiksparte schließe ich meinen extrem kurzen Kurzbericht.



Frauke Kollakowski
Spartenleiterin Gymnastik



Spiel- und Sportgemeinschaft Rot-Schwarz Kiel Kronsburg/Meimersdorf e.V.

Jahreshauptversammlung 2018 Sparte Jiu- Jitsu / Jahresbericht 2017

Vorgetragen durch Nick Osbahr

Prüfungen

Insgesamt fanden sechs Prüfungen statt. Davon jeweils drei Gelbgurt- und drei Grüngurt- Prüfungen.

Lehrgänge / Workshops

Die gesamte Sparte besuchte im Jahr 2017 zwei Lehrgänge. Themen beide Lehrgänge waren „allgemeine Selbstverteidigung“. Die Lehrgänge fanden im Mai und im November statt. Ein weiterer Lehrgang wurde von zwei Mitgliedern der Sparte besucht. Diesem Lehrgang schloss sich eine der vorgenannten Prüfungen an.

Im November fand ein Workshop zum Thema Kickboxen statt, an dem neben den Spartenmitgliedern auch zwei Mitglieder der Karate- Sparte teilnahmen.

Die Karate- Sparte wurde bei einem Judo- Workshop von der Jiu-Jitsu- Sparte unterstützt.

Kooperation

Im Jahre 2017 wurde die Zusammenarbeit mit der Karate- Sparte intensiviert. Diese Zusammenarbeit erwies sich als sehr vorteilhaft, da in der Vergangenheit in der Jiu- Jitsu- Sparte eher Techniken aus dem Kickboxen erlernt wurden.

Die Jiu-Jitsu- Sparte unterstützte die Karate- Sparte im Gegenzug dazu im Erlernen von Fall- und Wurftechniken.

Sonstiges

Das Training findet und fand immer mittwochs in der Zeit zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr, sowie sonntags zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr statt. In den Schulferien fand kein Training bzw. Training nach Absprache statt. Im ganzen Jahr 2017 fiel das Training nur fünf Mal aus.

Ausblick

Auch im anlaufenden Jahr soll die Kooperation mit der Karate- Sparte ausgebaut werden. Es ist geplant, die hohe Trainingsintensität beizubehalten.

Alle Schüler sollen mindestens eine Prüfung absolvieren.

Kiel, den 16.02.2018

Nick Osbahr

Bericht der Karatesparte Rot-Schwarz-Kiel 2018

Wir hatten im vergangenen Jahr wieder eine Vielzahl von Aktivitäten durchgeführt:

- Komplette Überarbeitung der Webseite
- Januar 2017 Spartenversammlung
- 13.01.2017 Jahresbegrüßungstraining 2017
- 07.01.2017 Kyu-Prüfung
- 24.02.2017 Kinder Gurtprüfung
- 07.04.2017 Knäckebrötchenmonster
- 08.04.2017 Kyu-Prüfung
- 12.05.2017 Sondertraining Fallschule und Hebel mit Michi
- 19.05.2017 Katamarathon
- 08.07.2017 und 09.07.2017 Kyūjutsu
- 21.07.2017 Stockbrot am Lagerfeuer
- 14.08. - 16.08.2017 Ferienpassaktion in den Sommerferien
- 23.09.2017 Siebentes „Karateka in Aktion“
- 29.09.2017 Judo-Sondertraining mit Lina für die Karate-Kids, danach für die Regelgruppe
- 28.10.2017 Kyu-Prüfung
- 06.11.2017 Lehrergradseminar
- 10.11.2017 Kinder Gurtprüfung
- 18.11.2017 Landeslehrgang "Abwehr bewaffneter Angriffe" bei Yawara
- 19.11.2017 Kickbox Lehrgang
- 22.12.2017 Weihnachtsfeier

Zusammenfassend gesagt handelte es sich dabei um diverse Lehrgänge, Sondertrainingseinheiten, Prüfungen und Zusatzveranstaltungen. Hervorheben möchte ich Folgendes:

- Sondertraining „Fallschule und Hebel“ mit Michi von der Jiu-Jitsu-Sparte. Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr einen intensiveren Kontakt bzw. Austausch mit der Jiu-Jitsu-Gruppe.
- Judo-Sondertraining mit Lina aus Lübeck. Aufgeteilt wurde dieses Sondertraining in zwei Einheiten. An einer konnten sogar unsere Jüngsten, die Bonsai-Gruppe, teilnehmen.
- Im Sommer gemeinsames „Stockbrot am Lagerfeuer“ für die Regelgruppe (Also ab gelbem Gürtel)
- Ferienpassaktion „Karate Schnupperkurs“. Von dem Erlös wurden Schlagstock-Pommes in verschiedenen Größen angeschafft.
- Das Weihnachts-Spezialtraining, bei dem wir auch dieses wieder Jahr viele Eltern, Großeltern und Geschwister zum Mitmachen begeistern konnten.

Nachlesen kann man die ausführlichen Berichte zu den Veranstaltungen auf unserer Karate-Website: www.karate-in-kiel.de. Die Website wurde Anfang 2017 komplett überarbeitet und ist jetzt wieder auf einem angemessenen technologischen Stand. So werden alle Inhalte auch auf einem Smartphone gut lesbar dargestellt. Bisher ist unsere Seite leider noch nicht von der Vereinshauptseite direkt verlinkt worden. Das bringt uns allerdings auch einen deutlichen Wettbewerbsnachteil gegenüber der Konkurrenz hier im Kieler Süden.

Bedanken möchte ich mich bei den Trainern:

Sensei Patrik, der das Regeltraining und die Anfängergruppe leitet.

Sempai Jan, der jetzt seit fast zwei Jahren die Bonsaigruppe verantwortet.

Sabine, die regelmäßig und mit viel Engagement informative und liebevoll gestaltete Berichte auf unserer Homepage erstellt.

Vielen Dank auch an unsere Co-Trainer Sabine, Paul, Arne, Ben, Jannis. Durch deren Unterstützung kann die Karatesparte auch das sehr betreuungsintensive Kindertraining in einer hohen Qualität anbieten.

Für das laufende Jahr haben wir wieder verschiedene Aktivitäten geplant. Darüber werde ich dann im Nachhinein im nächsten Jahr berichten.

Mit sportlichen Grüßen
Dirk Hauberg



BERICHT VOLLEYBALL RSK 2018

Die Volleyballmannschaft von RSK ist eine Mixed-Mannschaft, die in der Kieler Hobby-Liga spielt, welche aus sechs Ligen à sechs Mannschaften besteht. Wir haben also zehn Spiele pro Saison, die jeweils in den Trainingszeiten der Mannschaften stattfinden. Unser Training liegt am Donnerstag von 20 Uhr bis 21.30 Uhr und findet in der Halle der Johanna-Mestorf-Schule statt.

Wir sind drei Frauen und derzeit acht Männer zwischen 18 und 53 Jahren. Gespielt werden muss immer mit mindestens zwei Frauen. Zum Glück haben wir schon vor dieser Saison Zuwachs durch zwei Männer bekommen (Vater und Sohn), so dass wir überhaupt eine Mannschaft melden konnten. Im Laufe der Saison ist noch ein weiterer Spieler hinzugekommen, so dass wir hoffen, personalmäßig durch die Saison zu kommen – Verletzungen, Krankheiten und berufliche Termine machen die Sache ja nicht einfacher.

Während wir die letzte Saison auf Platz 2 beendet haben und knapp am Aufstieg „vorbeigeschrammt“ sind, sieht es im Moment leider nicht so rosig aus. Die ersten vier Saisonspiele haben wir verloren, obwohl wir eigentlich gute Spiele gemacht haben - bei engen Sätzen konnten aber trotz eigener Satzbälle am Ende dann doch die Gegner feiern. Aktuell konnten wir nun aber endlich gegen Ottendorf unseren ersten Saisonsieg feiern und hoffen jetzt auf eine starke Rückrunde, um die Liga halten zu können, was auch unser Saisonziel ist und war.

Über Zuwachs – insbesondere im Herrenbereich – würden wir uns sehr freuen. Voraussetzung ist ein wenig Spielerfahrung, da wir in der kurzen Trainingseinheit von wöchentlich nur 90 min, in der auch noch die Punktspiele stattfinden, die Grundlagen des Volleyballspiels leider nicht vermitteln können.

M.K.

im Februar 2018

Softballsparte 2017

1.) Mädchenmannschaft

Da wir die einzige Softball-Mädchenmannschaft in ganz Schleswig-Holstein stellen, war leider wieder kein Punktspielbetrieb möglich. Neben dem Training, das zweimal pro Woche stattfindet, wurde die Spielpraxis bei verschiedenen Turnieren erhalten. Zu nennen ist da der 10. Little Lakers Cup am 11.02.2017 in Lütjensee, unser Jubiläumsturnier „20 Jahre Softball in Kiel“ am 01.04.2017, der Deutschland-Cup am 22.+23.04. in Darmstadt, der mit einem hervorragenden 3. Platz endete sowie ein Freundschaftsspiel bei den Berliner Ravens am 23.09.2017.

Das große Problem sind die fehlenden Gegnerinnen. Durch eine sehr starke Jugendarbeit und hohes Engagement der Trainer haben wir es geschafft, dass wir mittlerweile fast 30 softballbegeisterte Mädchen haben und eigentlich sogar eine zweite Mannschaft aufmachen könnten. Dieses scheitert allerdings an den fehlenden Ehrenamtlichen, sprich Trainer.

Auf der Jahreshauptversammlung des schleswig-holsteinischen Base- und Softballverbandes am 03.12.2017 in Kiel haben wir das Problem der fehlenden Gegnerinnen und offensichtlich mangelnden Jugendarbeit in anderen Vereinen angesprochen. Der Verband hat dieses Problem erkannt und will nach einem im Februar stattfindenden Workshop zu diesem Thema ggf. Reformen einleiten.

2.) Damenmannschaft

Die Damen haben wiederum an zwei Wettbewerben teilgenommen. Einerseits in der Verbandsliga S.-H., wo ein guter Mittelfeldplatz errungen wurde und andererseits im sogenannten B-Pool, einer Liga aus norddeutschen Mannschaften, wo sogar der zweite Platz belegt werden konnte. Dieser zweite Platz berechtigte zur Teilnahme an den „Final 6“ in Potsdam, bei denen wir allerdings mit sehr starker Konkurrenz zu kämpfen hatten. Abschließend ist noch unser Jubiläumsturnier „20 Jahre Softball in Kiel“ am 16.09.2017 zu erwähnen, bei denen wir uns mit den Hamburger Knights und einem Ehemaligenteam unserer früheren Bundesligamannschaft gemessen haben.

Problematisch ist, dass wir für unsere große Mannschaft lediglich einen Trainer zur Verfügung haben, der leider auch nicht immer Zeit hat. Wir hoffen, künftig noch einen weiteren Trainer gewinnen zu können, was sich aber schwierig gestaltet. Darüber hinaus haben wir zu wenig Umpire und Scorer (Schiedsrichter) und haben daher mit Strafzahlungen –ähnlich wie im Fußball- zu kämpfen.

3.) Sonstiges

Wir haben eine Großspende der PSD-Bank über 2.500 Euro erhalten, die noch für eine Pitching-Maschine ausgegeben werden soll. Für das Frühjahr 2018 hat sich bereits die Firma Ottow bereit erklärt, sich maßgeblich an dem Bau einer neuen Scorer-Hütte zu beteiligen. In diesem Zusammenhang sollen auch die Dugouts (Trainerunterstände) auf unserem Sportplatz saniert werden.

Ich, Arne Gronau, wurde auf unserer Spartensitzung vom 24.11.2017 erneut einstimmig zum Spartenleiter gewählt.



Jahresbericht der Tischtennispartei 17/18

Angela Legg und Kate Sweeny von der University of California in Riverside haben herausgefunden: Soll der Empfänger einer Nachricht sich gut fühlen, überbringt man zuerst die schlechte Nachricht; soll eine Lehre aus der schlechten Nachricht gezogen werden, zuerst die Gute¹. Also um die Stimmung hoch zu halten:

Die 1. Mannschaft hat in der letzten Saison den Aufstieg in die 1. Bezirksliga um einen Punkt verpasst (Platz 4/12) und auch wenn die aktuelle Tabellensituation recht rosig aussieht (Platz 3/12), so muss der Rest der Saison ohne Spitzenspieler Uli Wentzel absolviert werden, der krankheitsbedingt im schlimmsten Fall gar nicht wieder einspringen kann.

Die 2. Mannschaft ist nicht zuletzt wegen der bereits letztes Jahr beschriebenen Ersatzsituation (7 Stammspieler, 10 Ersatzleute) als Tabellenletzter abgestiegen. Eine Klasse tiefer spielen sie sich zwar souverän (Platz 3/11), können aber bei 7 Stammspielern bereits 8 Ersatzleute aufweisen. Auch dieses Jahr wieder größten Respekt an Uwe, der die Truppe als Mannschaftsführer trotzdem am Laufen hält.

Die 3. Mannschaft hat die letzte Saison im Mittelfeld beendet (Platz 6/11), greift dieses Jahr aber aktiv den Aufstieg an und würde, Gelingen vorausgesetzt, mit der 2. in einer Staffel spielen. Gesondert zu nennen ist hier Daniel Wallacher, der sich in den letzten 2 Jahren massiv verbessert hat und als Vielspieler (42 Einzel in 27 Spielteilnahmen, Bilanz: 33:9) zu einer der zuverlässigsten Größen der Sparte geworden ist.

Die 4. Mannschaft hat nach einer starken Rückrunde die Klasse gehalten und spielt diese Saison im Mittelfeld mit (Platz 5/11).

Die 5. Mannschaft musste die Saison 16/17 trotz starker Rückrunde als Tabellenletzter beenden, macht sich aber dennoch diese Saison auf, vielleicht den Aufstieg über die Relegation zu schaffen (Platz 3/9).

Das beste zum Schluss: Unsere Jugend boomt! Dank des engagierten Einsatzes unseres Hauptjugendtrainers Jens Jarck können wir bei 11 aktiven Jugendlichen hoffen, dass aus den eigenen Reihen gute Spieler für die Herrenmannschaften hervorgehen. Platzierungen von Jugend und Schülern: 5/9 und 7/9.

¹ Welt.de, verfasst am 14.11.2013 von Fanny Jimenez
<https://www.welt.de/gesundheit/psychologie/article121903855/Die-gute-oder-die-schlechte-Nachricht-zuerst.html>

Saisonbericht 2017 zur Jahreshauptversammlung 2018 der Kiel Seahawks Baseballer

Nachwuchsteams

Unser **Jugendteam** hat die bereits im Vorjahr begonnene Integration diverser Nachwuchsspieler erfolgreich fortgeführt. Die Festigung des mannschaftlichen Gefüges und die weitere technische und spielerische Ausbildung unter Leitung der Jugendcoaches haben weitere Früchte getragen, so dass auch die Saison 2017 mit dem Erreichen eines guten Mittelfeldplatzes wieder erfolgreich beendet wurde.

Unsere **Junioren** spielten in diesem Jahr in einer Spielgemeinschaft mit den Holm Westend 69ers und haben dort den 2. Tabellenplatz erreicht. Dies berechtigte zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Juniorenbaseball und zeigt die kontinuierlich gute Arbeit im Nachwuchsbereich der Seahawks. Das Turnier war sicherlich der Höhepunkt der Saison, zeigte aber auch, dass Kiel im deutschen Vergleich noch viel Arbeit bevorsteht, um zu den Spitzenteams aufzuschließen.

Insgesamt stellten die Kiel Seahawks auch in diesem Jahr wieder die größte Baseball-Nachwuchsabteilung von Schleswig-Holstein. Wir arbeiten weiterhin mit hohem Einsatz daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Herrenteams

Erstmals in der Geschichte des Kieler Baseballs haben die Kiel Seahawks als Verein gleich drei Herrenmannschaften im Ligabetrieb ins Rennen geschickt. Ziel dieses Schrittes war es, sich sportlich möglichst breit aufzustellen und so Nachwuchsspieler und Baseballneulinge noch besser fördern zu können.

Die neu gegründete **dritte Herrenmannschaft (H3)** ist 2017 in der Bezirksliga angetreten. Im Laufe der Saison formte sich aus diversen neuen Spielern und Spielern aus dem Juniorenbereich ein eingeschworenes Team und gemeinsam gelang es, die organisatorischen und sportlichen Herausforderungen des Ligaalltags zu bewältigen. Zudem konnten talentierte junge Spieler auf Schlüsselpositionen (weiter) ausgebildet werden. Als Lohn für den Einsatz sprang zum Ende der Saison ein beachtlicher dritter Platz in der Bezirksliga heraus.

Unsere **zweite Herrenmannschaft (H2)** hat im letzten Jahr die Chance zum Aufstieg genutzt und spielte daher in diesem Jahr in der Verbandsliga. Das sportliche Ziel einer Platzierung im oberen Drittel der Tabelle wurde – nicht zuletzt auch bedingt durch knappe Niederlagen – mit dem 4. Platz in der Verbandsliga leider nicht erreicht. Aber für 2018 hat sich das Team vorgenommen, seine durchweg guten Leistungen weiter zu steigern.

Die **1. Herrenmannschaft (H1)** spielte in 2017 ihre zweite Saison in der 2. Baseball Bundesliga Nord und hatte sich für das Jahr viel vorgenommen.

Betrat das Team im vorherigen Jahr noch Neuland in der 2. Bundesliga, waren in diesem Jahr die Gegner bekannt und die Ziele höher gesteckt. Die H1 wollte noch besser abschneiden als 2016. Das immer noch sehr junge Team aus Kieler Eigengewächsen wurde auch in diesem Jahr wieder durch einen jungen amerikanischen Austauschspieler verstärkt. Und Austin verstärkte das Team nicht nur sportlich, sondern auch menschlich. Am Ende musste man sich nur dem Meister Bremen geschlagen geben und so wurde mit 19 zu 5 Siegen die Vizemeisterschaft und somit das beste Ergebnis einer Baseballmannschaft in 33 Jahren Kieler Baseballgeschichte erreicht.

Was neben dem Platz passierte:

Das Frühjahr 2017 war durch die Fertigstellung des Baseballplatzes auf der Moorteichwiese geprägt. Mit großer Unterstützung des Grünflächenamtes und des Amtes für Sportförderung wurde das Innenfeld nach den Vorgaben des Deutschen Baseballverbandes bundesligatauglich gemacht. Somit hat Kiel nun nach Elmshorn, die Ihren Platz 1998 fertig gestellt haben, das zweite richtige Baseballinnenfeld von Schleswig-Holstein.

Im Laufe der Saison konnte die Professionalität bzw. die Attraktivität des Baseballfeldes der Seahawks nochmal gesteigert werden. Dank der großzügigen Unterstützung der Firma Rehder-Heizungsbau GmbH Kiel und der Buderus Niederlassung Kiel konnte das neue, in dieser Art im Lande einzigartige, elektronische Scoreboard präsentiert werden. Somit können nun Spieler und Zuschauer den Verlauf und den Stand des Spiels noch besser verfolgen.

Neben den sportlichen Erfolgen haben die Kiel Seahawks aber auch weitere Werbung für sich und den Baseballsport gemacht. So präsentierten die Kiel Seahawks zum einen ihren Verein und den S/HBV auf dem Tag des Sports in Kiel mit einem bunten Mitmach-Programm auf dem Infield des Baseballplatzes auf der Moorteichwiese.

Zum anderen hatten wir die Ehre, das Ende der Saison am Tag der Deutschen Einheit mit der erstmaligen Ausrichtung des Allstargames des S/HBV in Kiel zu krönen. Allen (vor allem wetterbedingten) Widrigkeiten zum Trotz gelang es mit vereinten Seahawks-Kräften der „creme de la creme“ schleswig-holsteinischen und hamburgischen Baseballsports sowie zahlreichen Zuschauern einen großartigen Abschluss der Saison 2017 zu bereiten, der dem größten Baseballverein des Landes würdig ist.

Ausblick

Frei nach dem Motto „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ wird bereits jetzt wieder die Vorbereitung auf die neue Saison in Angriff genommen werden. Auch in der Saison 2018 werden die Kiel Seahawks auch wieder mit drei Teams im Erwachsenenbereich inklusive dem Flaggschiff in der 2. Bundesliga ins Rennen gehen, da sich diese Teamstruktur als sinnvoll und zukunftsorientiert mit einer guten Balance aus Breiten- und Leistungssport erwiesen hat. Hinzu werden auch wieder zwei Nachwuchsteams im Jugend- bzw. Juniorenbereich kommen.

Um die Erfolgsgeschichte und die Zukunft der Kiel Seahawks weiter fortzuführen, wird nicht nur weiter in die Ausbildung und Qualität von Nachwuchsspielern und Jugendtrainern investiert werden müssen, sondern auch über weitere Investitionen in Spieler und in Trainings- und Spielbedingungen nachgedacht werden müssen.

Insgesamt werden wir wieder mit viel Engagement daran arbeiten, weiterhin der größte Baseballverein in Schleswig Holstein zu bleiben. Und gemeinsam werden wir es schaffen!

Getreu unserem Motto „**Seahawks fliegen nie alleine!**“ danken wir dem Vorstand von Rot Schwarz Kiel für die tolle Unterstützung in dem vergangenen Jahr und freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eure Kiel Seahawks Baseballe



Rot Schwarz Kiel - Wir sind dabei!

16.02.2018

Tobias Krause
Spartenleiter Baseball

Rechenschaftsbericht des Ältestenrates

Geschäftsjahr 2017

Liebe Sportsfreundinnen, liebe Sportfreunde,

ich stelle fest, dass die Bekanntgabe der Mitgliederversammlung 2017 durch Aushang fristgerecht erfolgte.

Auf der Mitgliederversammlung Geschäftsjahr 2017 wurde Sportfreund Markus Zebrowski zum 2. Revisor gewählt und gehört somit 2 Jahre dem Ältestenrat an.

Der Ältestenrat stellt fest, dass keine fristgerechten Anträge an ihn gestellt wurden und alle Beschlüsse des Vorstandes satzungsgemäß waren.

Der Ältestenrat trifft sich 3 mal im Jahr und wie jedes Jahr am Volkstrauertag zur Kranzniederlegung mit einer Rede unserer 1. Vorsitzenden Frauke Kollakowski. Hierzu sind auch die Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Nun wünsche ich dem Verein gutes Gelingen mit der Besetzung der Ämter und die Durchsetzung der weiteren Ziele.

Heinrich Colmorgen
Vorsitzender des Ältestenrates

24.1.2018





Spiel- und Sportgemeinschaft Rot-Schwarz Kiel Kronsburg/Meimersdorf e.V.

Jahreshauptversammlung 2018 Bericht der Revisoren

1. Revisor: Nick Osbahr
2. Revisor: Markus Zebrowski

Betreff: Kassenprüfung für das Jahr 2017


Die Kassenprüfung fand am 30. Januar 2018 in der Geschäftsstelle der SSG Rot-Schwarz Kiel, Fettberg 15 in 24145 Kiel, statt. Sie wurde von den beiden o.g. gewählten Revisoren durchgeführt.

Die Kasse wurde vom Kassenwart, Herr Kai Nehren, mit viel Sorgfalt nach den Gepflogenheiten eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmannes geführt. Alle von den Revisoren geforderten Rechnungsbelege wurden vorgelegt und in Ordnung befunden. Die Rechnungsposten wurden stichprobenartig geprüft. Hierbei ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Der Jahresabschluss 2017 wurde geprüft und in Ordnung befunden. Der Abschluss weist einen Überschuss von 2.242,26 auf.

Die Revisoren empfehlen der Jahreshauptversammlung die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes der SSG Rot-Schwarz Kiel und verbinden damit auch den großen Dank an den Vorstand, für die geleistete Arbeit.

Kiel, den 30.01.2018



Nick Osbahr



Markus Zebrowski